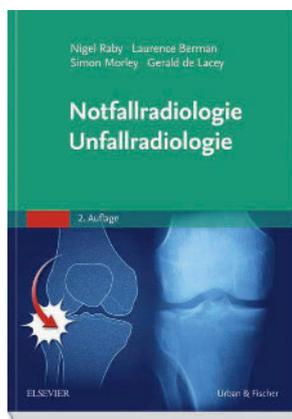


Notfallradiologie, Unfallradiologie

Nigel Raby, Laurence Berman, Simon Morley, Gerald de Lacey, 2. Aufl. 2016, Elsevier, Urban & Fischer, ISBN 9783437241215, 69,99 Euro



Bei Notfällen gelten in der Medizin häufig andere Regeln als in der täglichen Routine. Deshalb ist es gerechtfertigt, für solche Situationen auch spezielle Arbeitsmittel heranzuziehen. Als solches versteht sich das hier vorgestellte Werk, das

von Eduard M. Walthers aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt wurde.

Die Autoren verstehen ihr Buch weder als Lehrbuch der Radiologie noch als unfallchirurgisches Lehrbuch, sondern

als „Survival Guide“ für Ambulanzen und Notaufnahmen. Die gute Ausstattung auf gut gegliederten 306 Seiten mit einer Vielzahl von farbigen Zeichnungen und aussagekräftigen Röntgenaufnahmen machen auf Anhieb Lust darauf, das Buch in die Hand zu nehmen und länger darin zu stöbern. Alle wichtigen Themen der Beurteilung von posttraumatischen Röntgenaufnahmen werden behandelt. Das Buch beginnt mit den Grundprinzipien der Erstellung und Auswertung von Röntgenaufnahmen und behandelt neben häufigen Frakturen wie Humeruskopffrakturen oder Radiusfrakturen, auch seltenere Skelettverletzungen wie Apophysenaustrisse. Besonders gut gefällt mir, dass ausführlich auf kindliche Besonderheiten hingewie-

sen wird. Es gibt sogar einen Abschnitt, in dem auf Kindesmisshandlung eingegangen wird. Auch perforierende Verletzungen und verschluckte Fremdkörper sind ein Thema. Besonderen praktischen Wert erlangt dieses Werk auch durch die zahlreichen Checklisten und Merksätze.

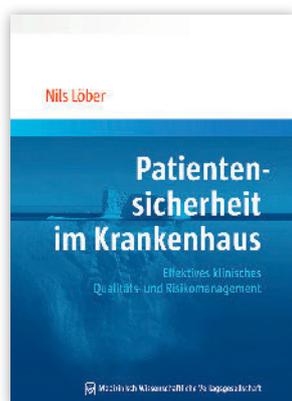
Das Buch schließt mit einem 6-seitigen Anhang, in dem man seinen Blick an unbeschrifteten Röntgenaufnahmen testen kann, einem Glossar und einem ausführlichen Stichwortverzeichnis.

Ich empfehle dieses sehr kompakte Werk jedem, der radiologische Bilder von Notfällen beurteilt. Es ist besonders für Einsteiger hilfreich, bietet aber auch dem fortgeschrittenen Arzt noch eine solide Basis der Beurteilung.

Bodo Schlangmann, Kassel

Patientensicherheit im Krankenhaus. Effektives klinisches Qualitäts- und Risikomanagement

Nils Löber, Paperback, 2017, MWV-Verlag, ISBN: 9783954663118, 44,95 Euro



Die Patientensicherheit ist derzeit ein großes Thema in der Gesundheitspolitik. Zunehmend werden diesbezüglich neue Gesetze zum Qualitäts- und Risikomanagement formuliert. Diese orientieren sich allerdings häufig

nicht an der realen Praxis. Das vorliegende Buch möchte zur Umsetzung nicht nur theoretische Hinweise geben, vor allem auch praktische Hilfestellung. Der Autor befasst sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema und hat in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im In- und Ausland Erfahrung gesammelt. Seit 2013 ist er im Qualitäts- und Risikomanagement der Charité-Universitätsmedizin Berlin tätig, wo er auch den Bezug zur Praxis lebt. Zusätzlich nimmt er Berater- und Lehrtätigkeit wahr.

Probleme bei den Abläufen und Behandlungsfehler kommen immer wieder vor, was weniger häufig an einzelnen Personen liegt, sondern vielmehr an der Komplexität einer Organisation wie dem Krankenhaus. Viele Berufsgruppen sind tätig in einem komplexen Netz von Teilleistungen. Hinzu kommen die korrekte Anwendung medizintechnischer Geräte und viele Schnittstellen. Das Qualitäts- und Risikomanagement stellen den Patienten und die Sicherheit im System in den Mittelpunkt, haben aber auch strategischen Wert und können für das Marketing genutzt werden. Sie müssen unter verschiedenen Perspektiven, Anforderungen und Erwartungshaltungen bedienen.

In dem 210 Seiten umfassenden Buch werden zunächst die Begrifflichkeiten und ihre Beziehung zueinander erläutert. Danach wird auf die verschiedenen unterstützenden Instrumente und Maßnahmen wie Beschwerde-, Fehlermanagement, Zielgruppenbefragung und Gestaltung des physischen Umfelds näher eingegangen. Alle Kapitel werden

mit insgesamt 59 Abbildungen und 21 Tabellen illustriert, die einen sehr guten Überblick ermöglichen und das Verständnis im Gesamtkontext unterstützen. Der Umgang mit Checklisten und Kennzahlen sowie Marketing-Werkzeuge auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten runden das Buch ab. Vor allem auch Einsteiger in die Thematik bekommen mit diesem Buch eine Orientierung und praktische Unterstützung. Ein ausführliches Verzeichnis der üblichen Abkürzungen gleich zu Beginn ist ebenfalls sehr hilfreich. Reichliche Literaturangaben im Text und auf 14 Seiten zusammengefasst ermöglichen es, tiefer in die Thematik einzusteigen.

Zusammenfassend gibt dieses gelungene Werk einen guten Überblick über die Herausforderungen an das Patientensicherheitsmanagement. Es erleichtert den Einstieg in die Thematik und erklärt praxisorientiert die Instrumente und Maßnahmen des Qualitäts- und Risikomanagements einschließlich Hilfestellungen beim Aufbau und für Optimierungen.

Sabine Mai, Kassel